

Übergabe einer 1. Klasse an eine andere Kollegin

Beitrag von „Schreibtischlampe“ vom 22. Februar 2012 12:02

ich glaube, ich würde nicht zu früh die Kinder dadurch verunsichern, dass ich ihnen meine Nachfolgerin präsentiere. Du wirst ja, wenn ich dich richtig verstanden habe, bis zu den Sommerferien bleiben. Ich könnte mir vorstellen etwa in den den letzten 2 Wochen auf dieses Thema zu sprechen zu kommen. Wenn es sich möglich machen lässt, ist es vielleicht auch ganz schön, wenn die neue Lehrerin die Klasse schon einmal kennenlernen. Aber auch das halte ich nicht für unmittelbar notwendig. Gut wäre es aber sicherlich, wenn du ihr viele Rituale der Klasse, eingeführte Regeln und Ähnliches mitteilen könntest. Dann kann sie selber abwägen, was ihr gefällt und was sie gerne weiterführen möchte. Es ist oft unkomplizierter, wenn man das von der Lehrerin hört als wenn man sich zu Beginn des neuen Schuljahres erst alles von 6/7-jährigen erklären lässt und dann womöglich auch sagen will, na ja, das machen wir jetzt aber anders. Die Inhalte des Unterrichts weiter zu geben, ist ja noch das Einfachste. Einblick in die Jahreszeugnisse kann sie ja bei Bedarf auch erhalten, möglicherweise ist es aber auch gut, den Kindern vorurteilsfrei zu begegnen. Trotzdem ist es schon ganz hilfreich auf bestimmte zu erwartende Probleme hingewiesen zu werden. Darum wäre es vielleicht schön, wenn du dir jetzt schon mal Gedanken und Notizen machst, was du deiner Nachfolgerin sagen möchtest. Ach ja, die Eltern.: Ich weiß ja nicht wie die Bekanntgabe solcher Personalentscheidungen an eurer Schule gehandhabt werden und es ist natürlich auch sehr abhängig von deinem Verhältnis zu den Eltern, aber auch wenn ich Transparenz in der Alternarbeit für sehr wichtig halte, ist auch hier zu frühe Weitergabe der Information über einen anstehenden Lehrerwechsel nicht unbedingt konstruktiv.

Ich hoffe du kannst die letzten Monate des Schuljahres noch genießen.

VG Johanna